

# Religiöse Pluralisierung als Bedrohung?

Integrationsprobleme durch Stereotype gegenüber  
religiösen Gruppen

Vortrag anlässlich der Tagung  
„Deutschland als Einwanderungsland zwischen  
Willkommenskultur und Diskriminierung“  
04. - 06. Dezember 2014 in Leipzig

**Prof. Dr. Gert Pickel**

**Professur für Religions- und Kirchensoziologie**

**Universität Leipzig; Theologische Fakultät**

**Martin-Luther-Ring 3, D-04109 Leipzig**

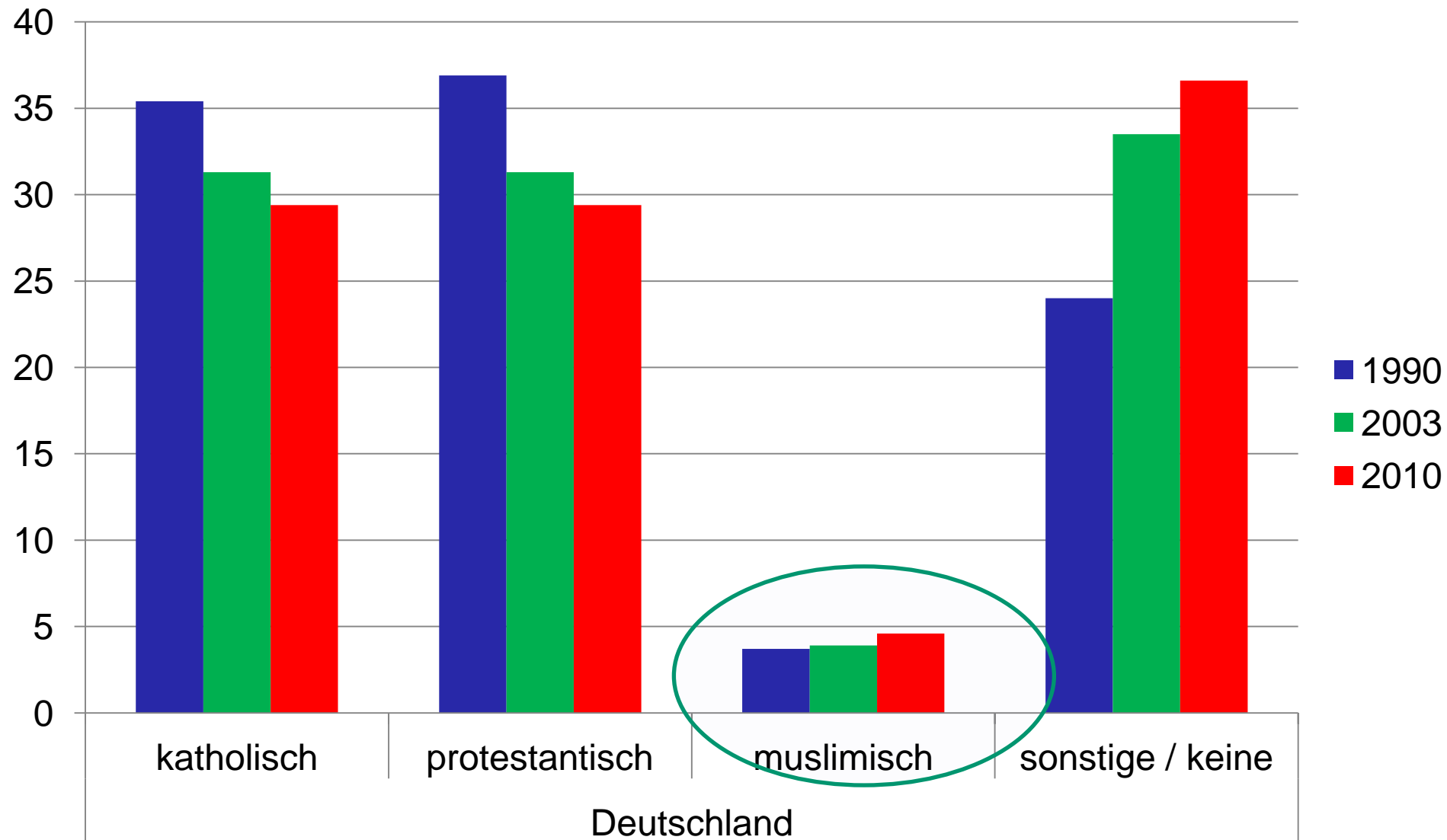
**Tel.: 0341-9735463 / Fax: 0341-9735460**

**Email: [pickel@rz.uni-leipzig.de](mailto:pickel@rz.uni-leipzig.de)**

**<http://www.uni-leipzig.de/~prtheol/relsoz/index.htm>**

# Ausgangslage: Religiöse Pluralisierung in Deutschland

UNIVERSITÄT LEIPZIG



**Wahrnehmung religiöser Pluralisierung**  
+  
**Einschätzung religiöser Gruppen als gefährlich**



**Bedrohungsgefühl**  
+  
**Identitätsabgrenzung** (andere Identitätsgruppe)



**Ablehnung** von Mitgliedern anderer religiöser Gruppen  
+  
**Ausbildung von Stereotypen und Vorurteilen**



**Konflikte und Integrationsprobleme**

**Wird die religiöse Pluralisierung von den Bürgern  
als **Bedrohung** wahrgenommen ?**

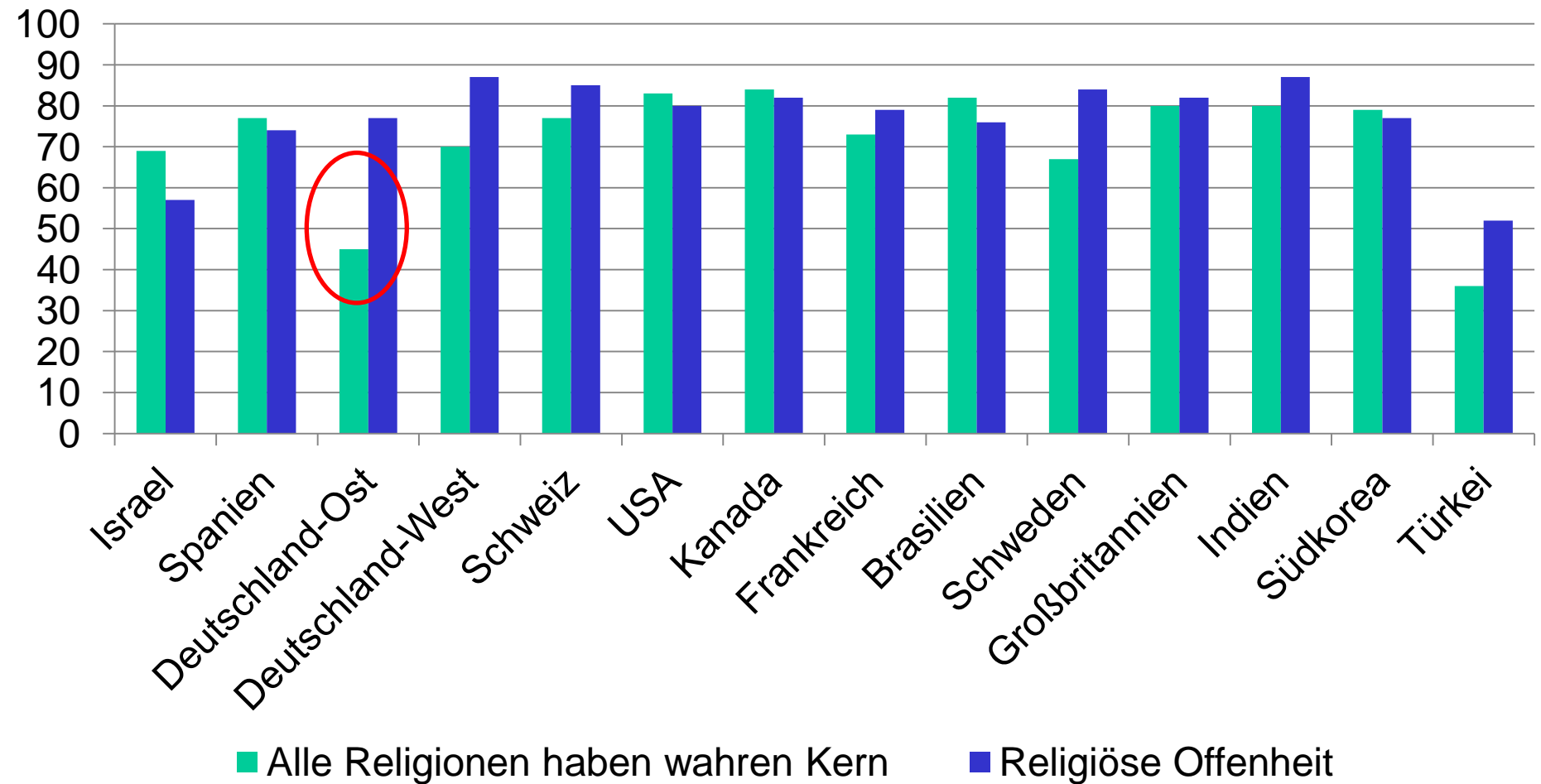
**- und hat dies **Folgen** ?**

***Unterfragen:***

- 1) Gibt es eine **Bedrohungswahrnehmung** in der Bevölkerung?**
- 2) Werden **Gruppen** als besonders bedrohlich betroffen?**
- 3) Wenn, was sind **Gründe** für die Bedrohungswahrnehmung?**
- 4) Was sind die **Folgen** solcher Bedrohungswahrnehmungen?**

# Hohe religiöse Offenheit ... oder?

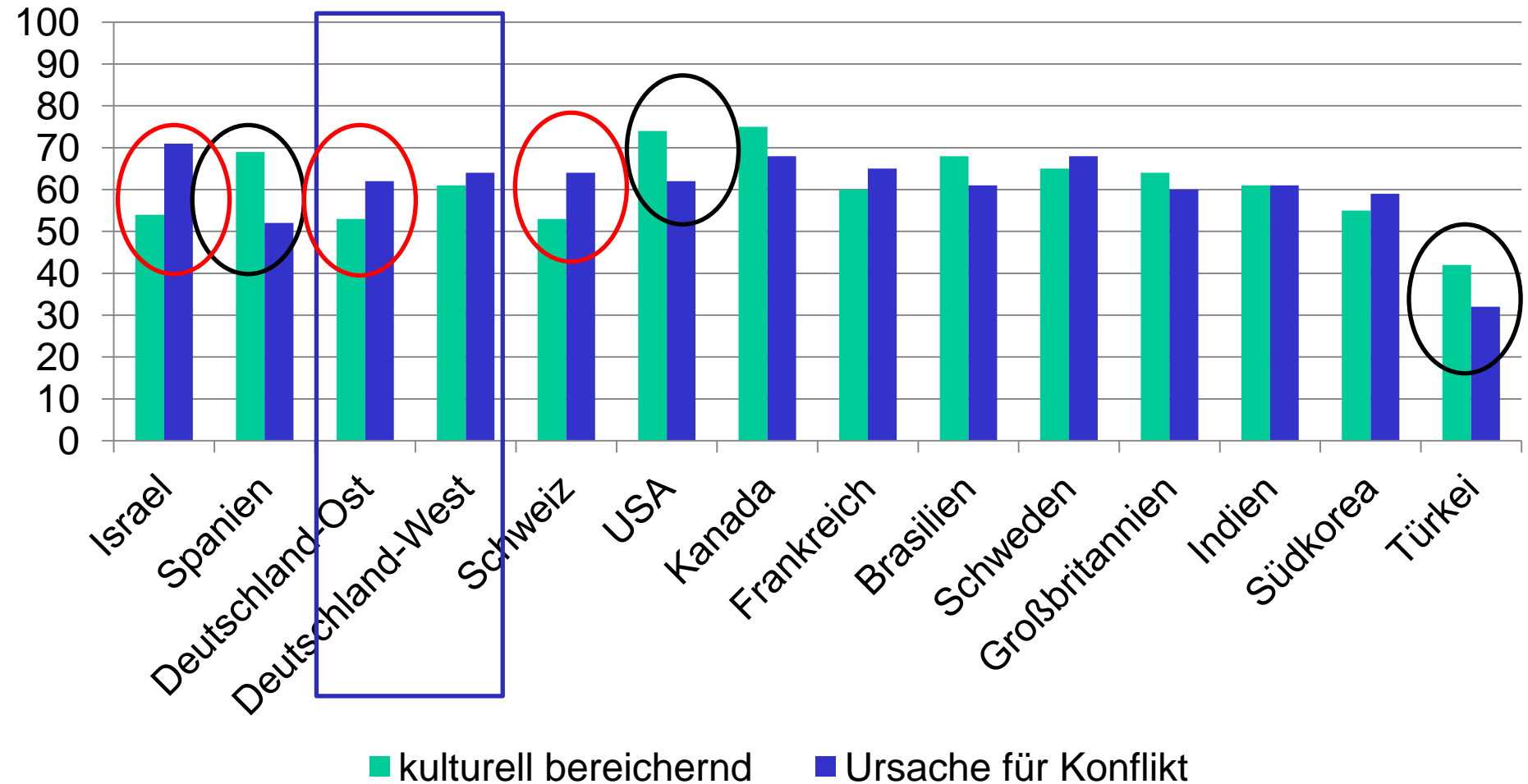
UNIVERSITÄT LEIPZIG



Quelle: Bertelsmann Religionsmonitor 2013:  
Alle Religionen wahrer Kern = „Für mich hat jede Religion einen wahren Kern“;  
Religiöse Offenheit = Man sollte allen Religionen gegenüber offen sein;  
Zustimmende Antworten (stimme voll und ganz zu + stimme eher zu) auf Vier-Punkte-Skala.

# Einschätzung religiöser Pluralismus

UNIVERSITÄT LEIPZIG

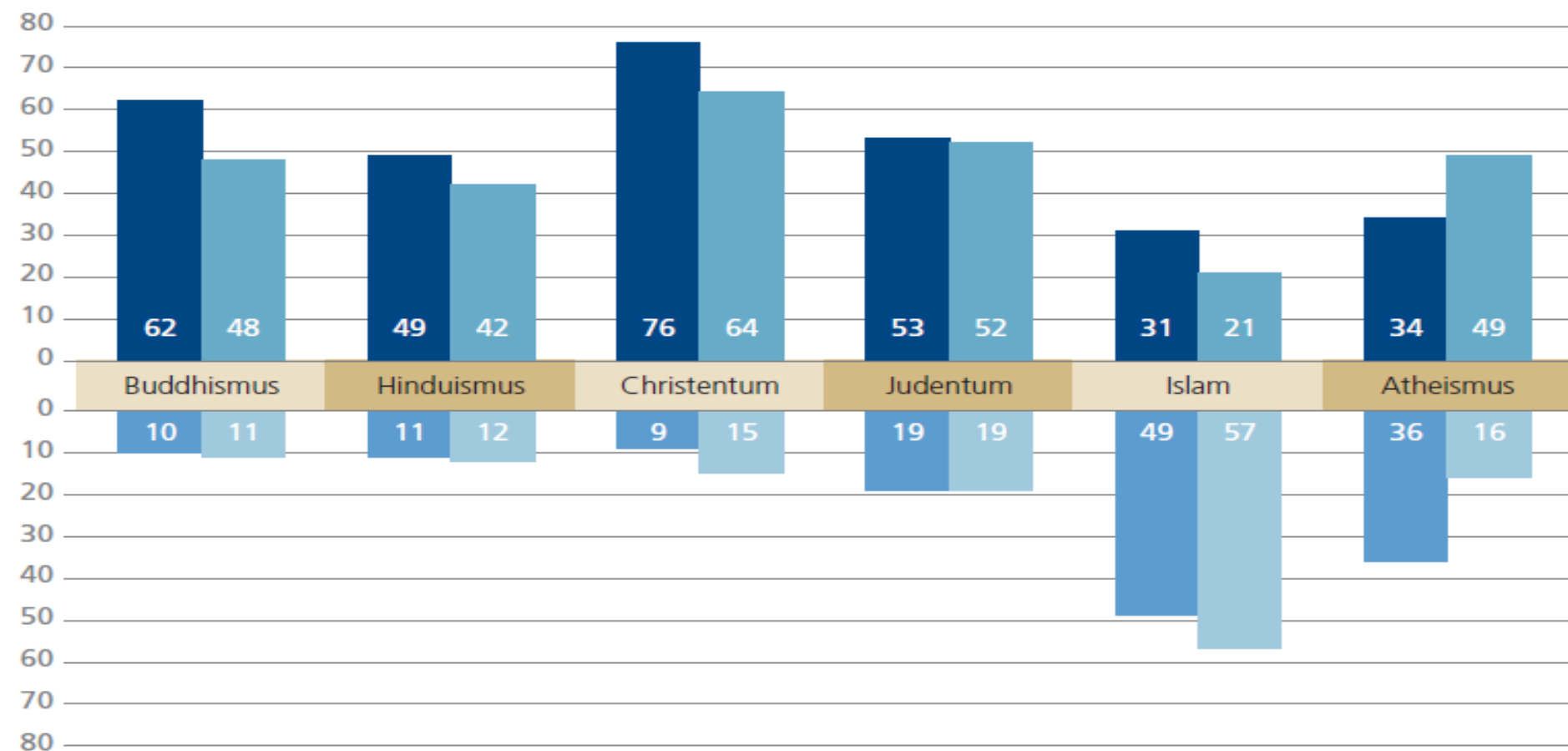


Quelle: Bertelsmann Religionsmonitor 2013:  
Bereichernd = Die zunehmende Vielfalt von religiösen Gruppen in unserer Gesellschaft stellt eine kulturelle Bereicherung dar; konfliktträchtig = Die zunehmende Vielfalt von religiösen Gruppen in unserer Gesellschaft ist eine Ursache für Konflikt.

# Wahrnehmung von Religionen in Deutschland

UNIVERSITÄT LEIPZIG

## Wahrnehmung als Bereicherung



## Wahrnehmung als Bedrohung

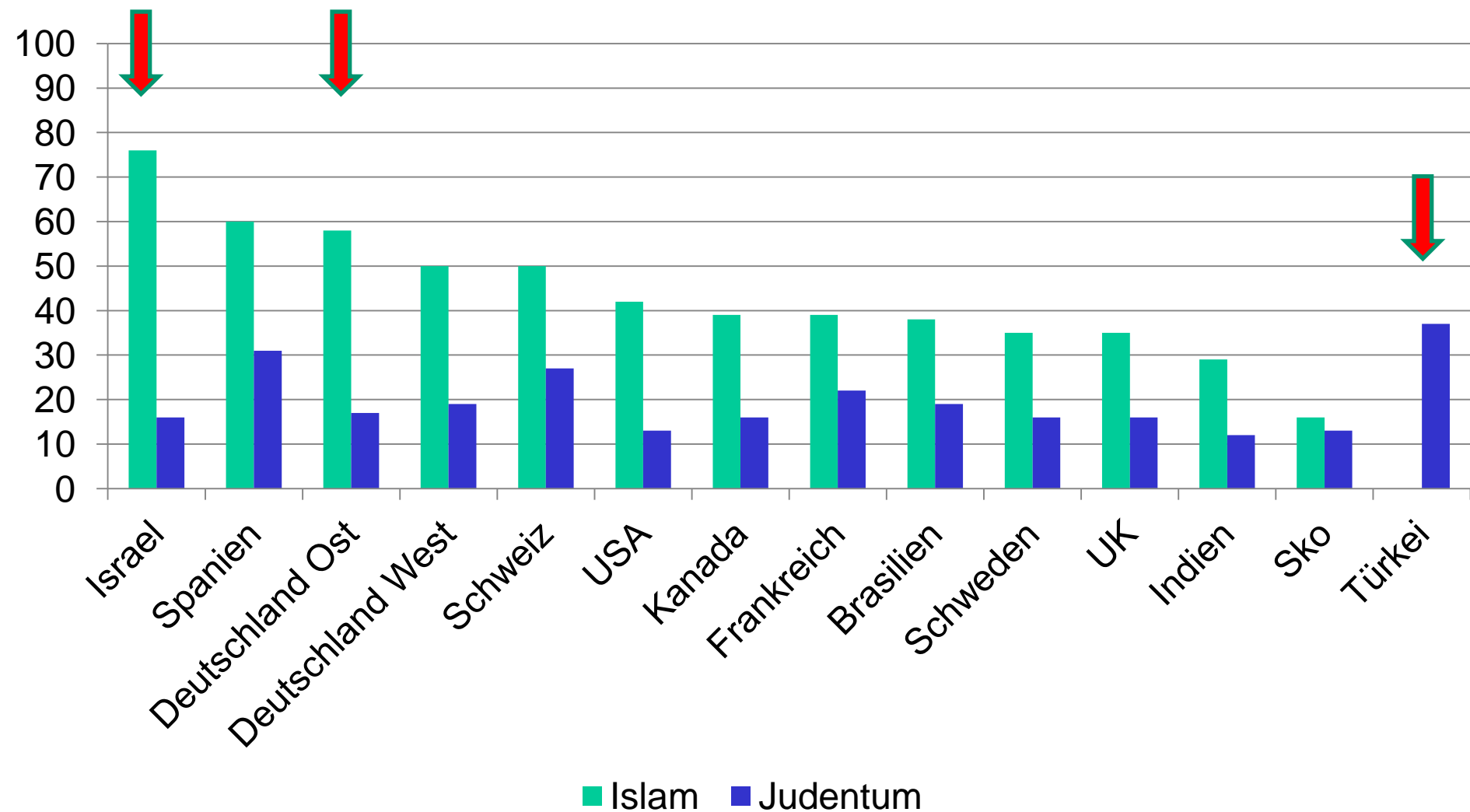
West Ost

Quelle: Bertelsmann Religionsmonitor 2013

Wenn Sie an die Religionen denken, die es auf der Welt gibt: Als wie bedrohlich bzw. wie bereichernd nehmen sie die folgenden Religionen wahr? Anteil sehr bedrohlich/eher bedrohlich.

# Bedrohungsgefühle Islam und Judentum

UNIVERSITÄT LEIPZIG



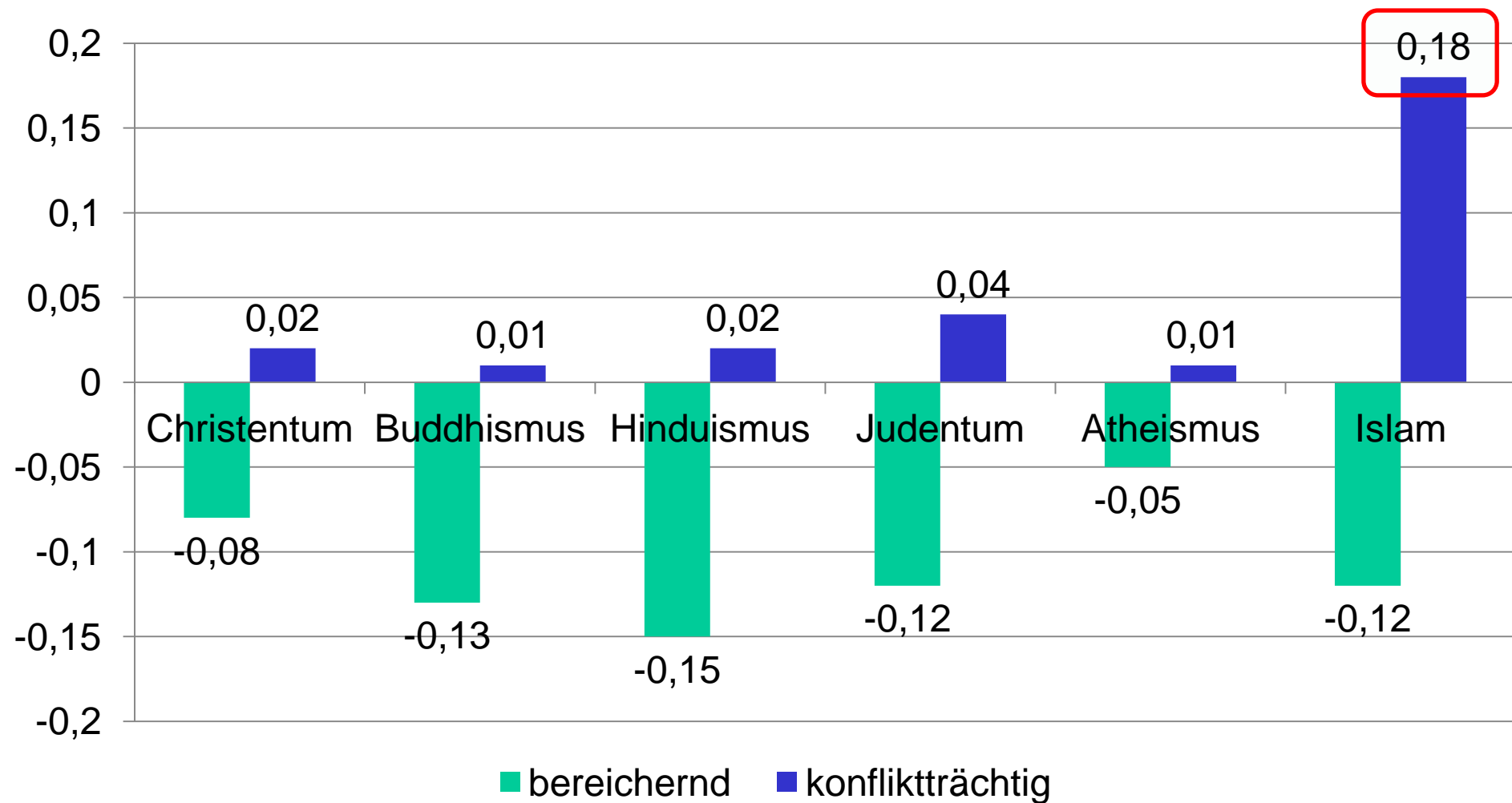
Quelle: Bertelsmann Religionsmonitor 2013

Wenn Sie an die Religionen denken, die es auf der Welt gibt: Als wie bedrohlich bzw. wie bereichernd nehmen sie die folgenden Religionen wahr? Anteil sehr bedrohlich/eher bedrohlich.



# Konfliktwahrnehmung religiöser Pluralismus - Bedrohungsgefühle

UNIVERSITÄT LEIPZIG

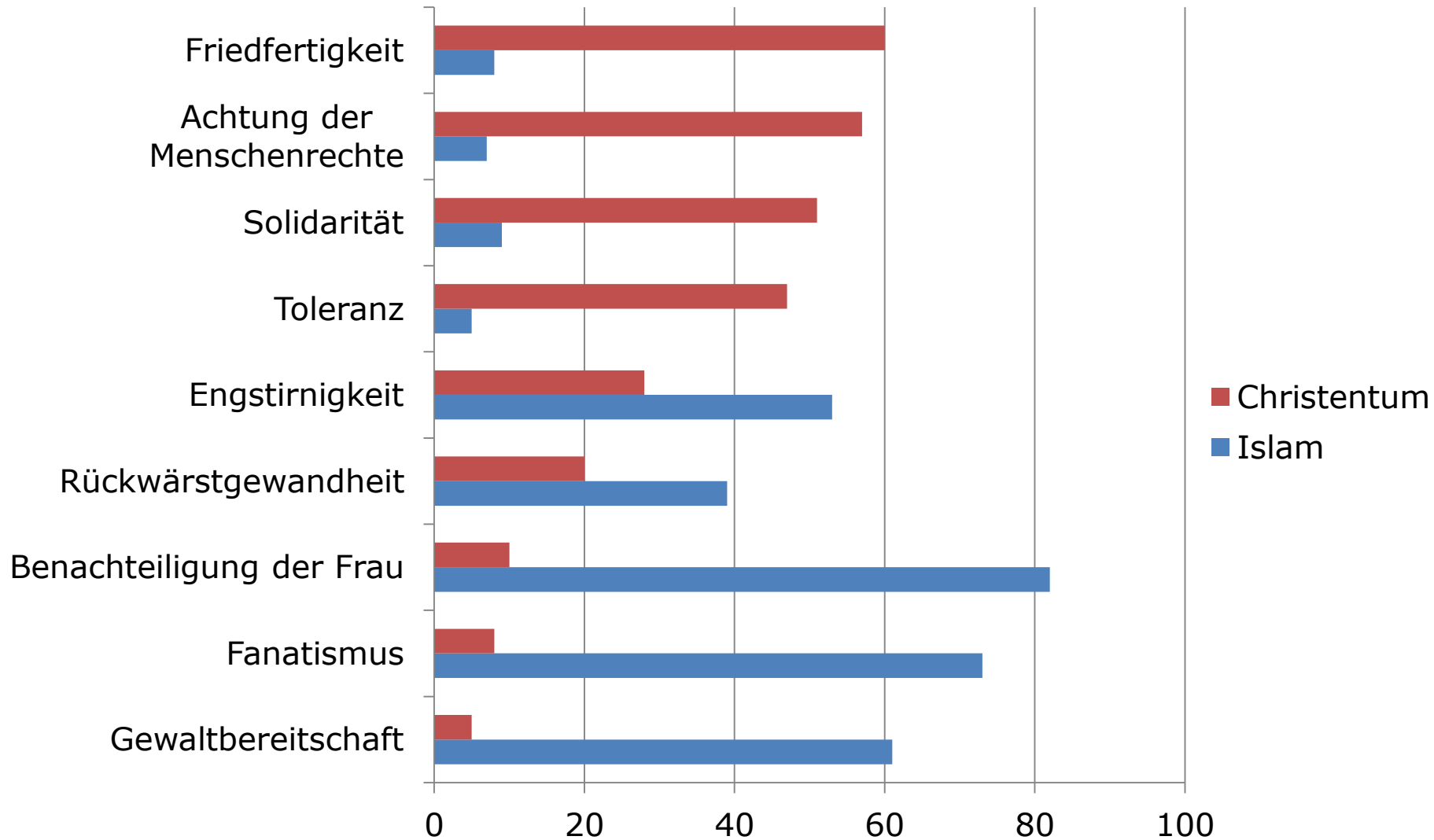


# „Wie ist Ihre persönliche Haltung zu den Mitgliedern folgender religiöser Gruppen?“

	Muslime		Juden		Hindus		Buddhisten		Atheisten		Christen	
	D-West	D-Ost	D-West	D-Ost	D-West	D-Ost	D-West	D-Ost	D-West	D-Ost	D-West	D-Ost
Sehr positiv	5,8	2,7	8,2	6,1	5,4	4,1	13,4	8,0	11,0	27,7	35,1	23,1
Eher positiv	28,4	23,2	50,4	47,7	45,0	33,4	51,8	41,6	43,2	46,2	54,9	55,8
Eher negativ	40,7	40,2	23,1	19,8	19,5	21,5	14,2	18,9	22,5	10,1	6,1	10,6
Sehr negativ	17,1	22,0	5,1	9,7	4,6	9,5	3,8	7,9	8,4	3,7	0,9	3,7
weiß nicht	4,8	8,8	8,9	13,4	20,4	27,3	13,2	19,0	10,5	9,4	1,3	4,5
Keine Angabe	3,3	3,2	4,3	3,4	5,2	4,2	3,7	4,7	4,5	2,9	1,8	2,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

# Stereotypen: Christentum – Islam in Westdeutschland

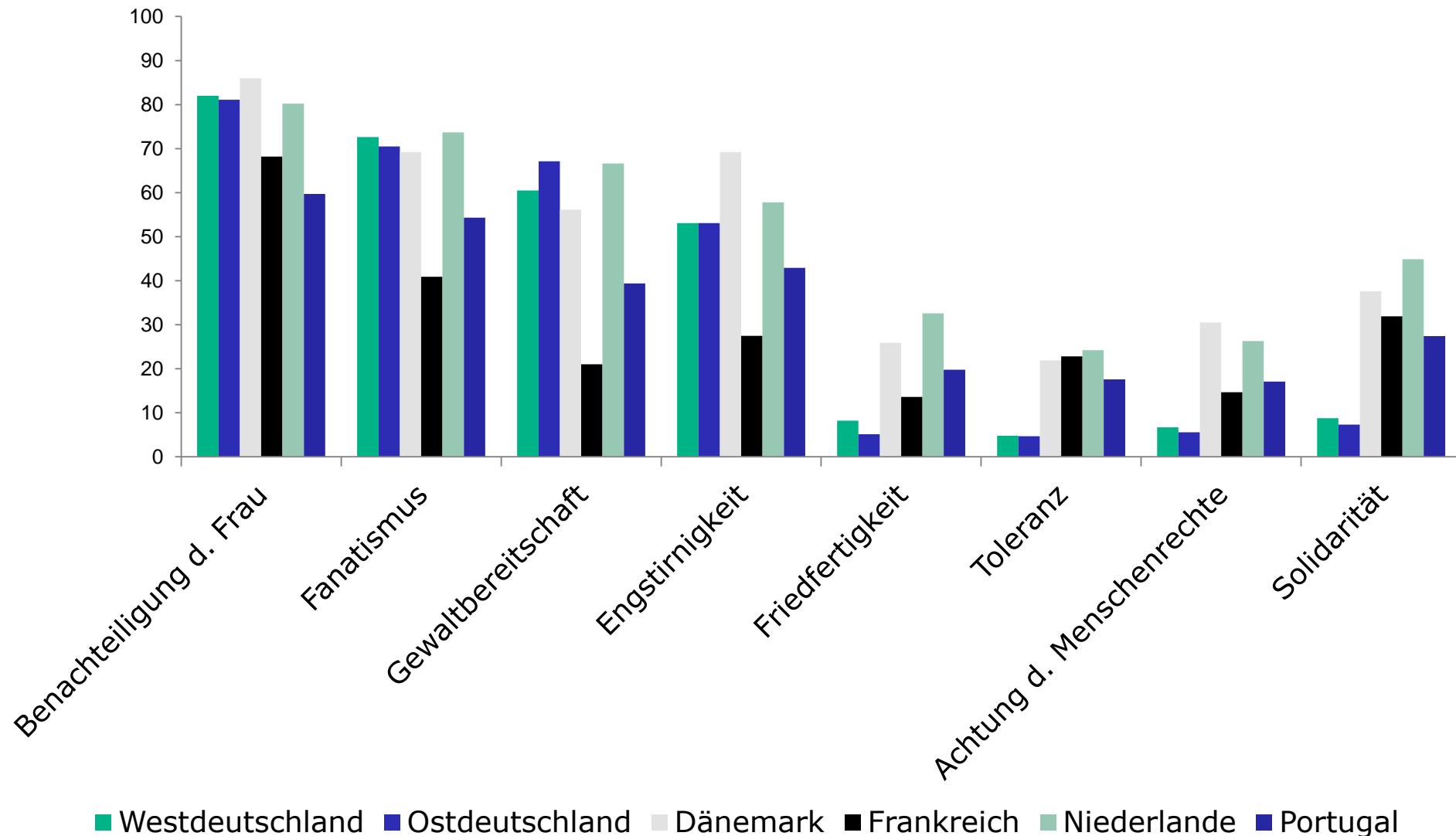
UNIVERSITÄT LEIPZIG



# Stereotypen

## Mit Islam assoziierte Images

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Westdeutschland Ostdeutschland Dänemark Frankreich Niederlande Portugal

# Bedrohungsgefühl und Images vom Islam - Zusammenhänge

UNIVERSITÄT LEIPZIG

	D-West	D-Ost	DK	F	NL	P
Fanatismus	,231***	,122**	,117*	,288**	,132**	,151***
Gewaltbereitschaft	,270***	,201***	,363***	,269***	,247***	,141***
Rückwärtsgewandtheit	,123**	n.s.	,221***	,181***	,114*	,176***
Engstirnigkeit	,153***	,179***	,276***	,140**	,182***	,148***
Benachteiligung der Frau	,165***	n.s.	,179***	,204***	,179***	,176***

# Erklärungsfaktoren für Einstellungen zum Pluralismus

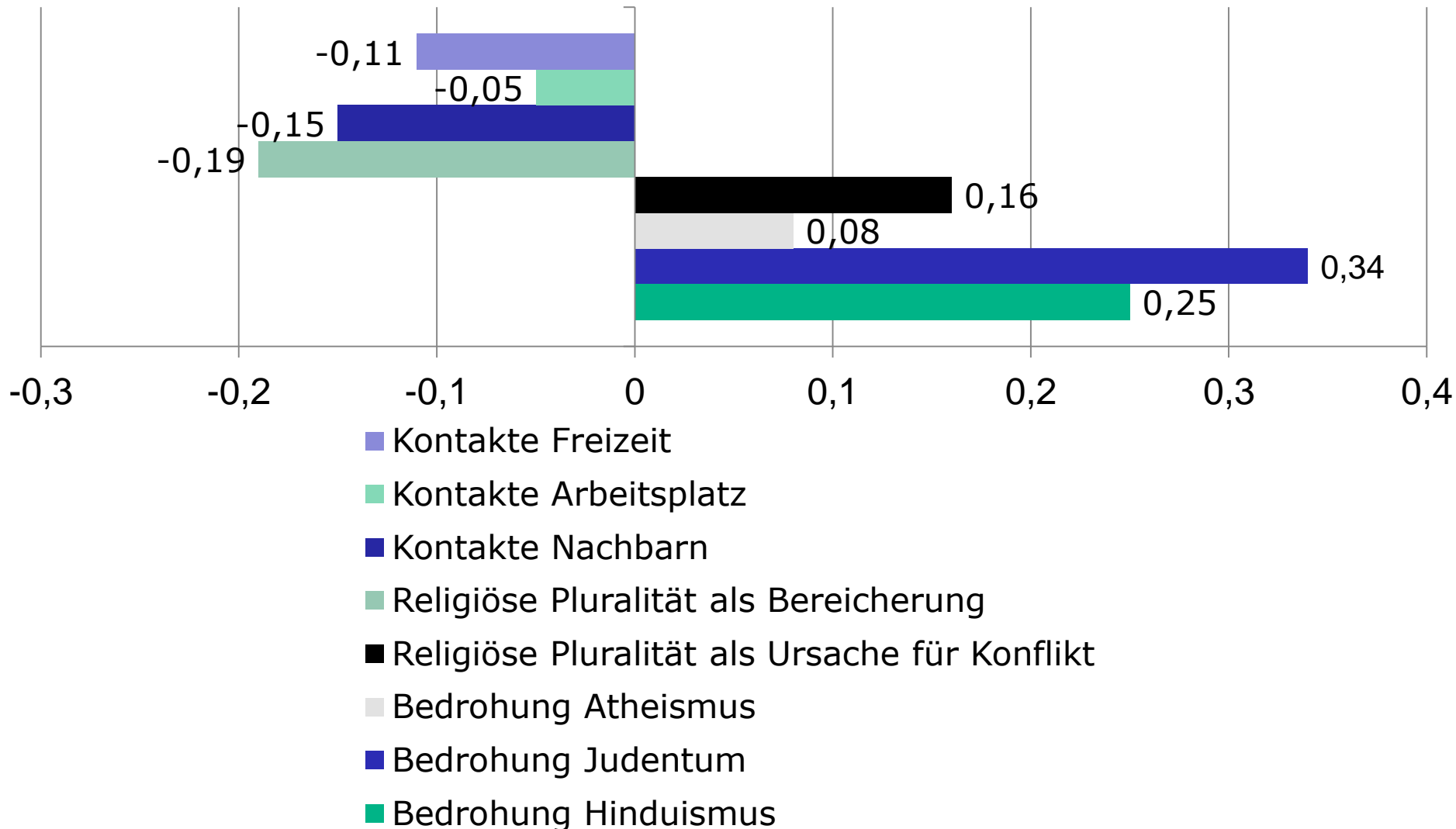
UNIVERSITÄT LEIPZIG



- **Deprivationsthese:** niedriger sozialer Status bzw. Wahrnehmung sozioökonomischer Benachteiligung → negative Einstellungen.
- **Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit:** Ein höherer Grad geht mit einer stärkeren Ablehnung von Mitgliedern fremder Religionen zusammen
- **Autoritarismus/Religiöser Dogmatismus:** Das Beharren auf religiöse Dogmas geht mit geringer Anerkennung anderer Religionen zusammen.
- **Social Identity Theory:** Stärkere Identifikation mit Sozialgruppe (z.B. Nation) führt zu geringerer Offenheit gegenüber fremden Gruppen.
- **Terror Management Theory:** Wahrgenommene existentielle Bedrohung führt zu Ablehnung und Abwertung von (bedrohlichen) Out-groups
- **Kontakthypothese:** steigende Zahl an Kontakten baut Stereotype ab und steigert Vertrauen zwischen Sozialgruppen und Integration
- **Sozialkapitalhypothese:** Vertiefter Ausbau von Vertrauen durch freiwilliges Engagement und face-to-face-Kontakte (*bridging SK*)

# Bedrohungsgefühle Islam und ....

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Wenn Sie an die Religionen denken, die es auf der Welt gibt: Als wie bedrohlich bzw. wie bereichernd nehmen sie die folgenden Religionen wahr? Anteil sehr bedrohlich/eher bedrohlich.





# Einschränkung des Islam in der Bundesrepublik Deutschland 2012 - Regressionsanalyse

<b>AV: Einschränkung des Islam in der Bundesrepublik Deutschland 2012</b>	
Religiosität	n. s.
Wichtigkeit Gottesglauben	n. s.
Lebenssinn, weil es nach dem Tod etwas gibt	-,060*
Bei dieser Zukunft keine Kinder mehr	,089***
Wichtigkeit Toleranz	-.088*
Wichtigkeit freier Meinungsäußerung	-,144***
Politische-Selbsteinstufung	-,158***
Inglehart-Index	,125***
Wichtigkeit Benachteiligten helfen	-,077**
Ehrenamtliche Tätigkeit	n. s.
Religiöser Dogmatismus	n. s.
Eigene Wirtschaftslage	,086***
Wirtschaftslage in der BRD in einem Jahr	,112***
Kontakt zu Ausländern	-,154***
Alter	,116***
Geschlecht	n. s.
R <sup>2</sup>	,243
Signifikanz: ***p<,001; **p<,01; *p<,05.	

- **Geringe Effekte** von **Deprivation** und relativer Deprivation !
- **Dogmatismus, Autoritarismus und Fremdenfeindlichkeit** wirken als **globales Phänomen** negativ auf Haltungen zu Mitgliedern von Religionen (speziell des Islam)
- **Kontakte zu Mitgliedern anderer Religionsgemeinschaften** besitzen positiven Effekt und stützen **Kontakthypothese**
- **Großer Erklärungsrest**, der sich aus genereller und wenig begründeter Offenheit/Ablehnung speist
  - **Parasoziale Kontakthypothese** über Medienvermittlung
- **Bedrohungswahrnehmung und Abwertung** **korrespondieren**

### Variante 1:

**Fehlende Integrationsbereitschaft  
seitens der Zuwanderer**

### Variante 2:

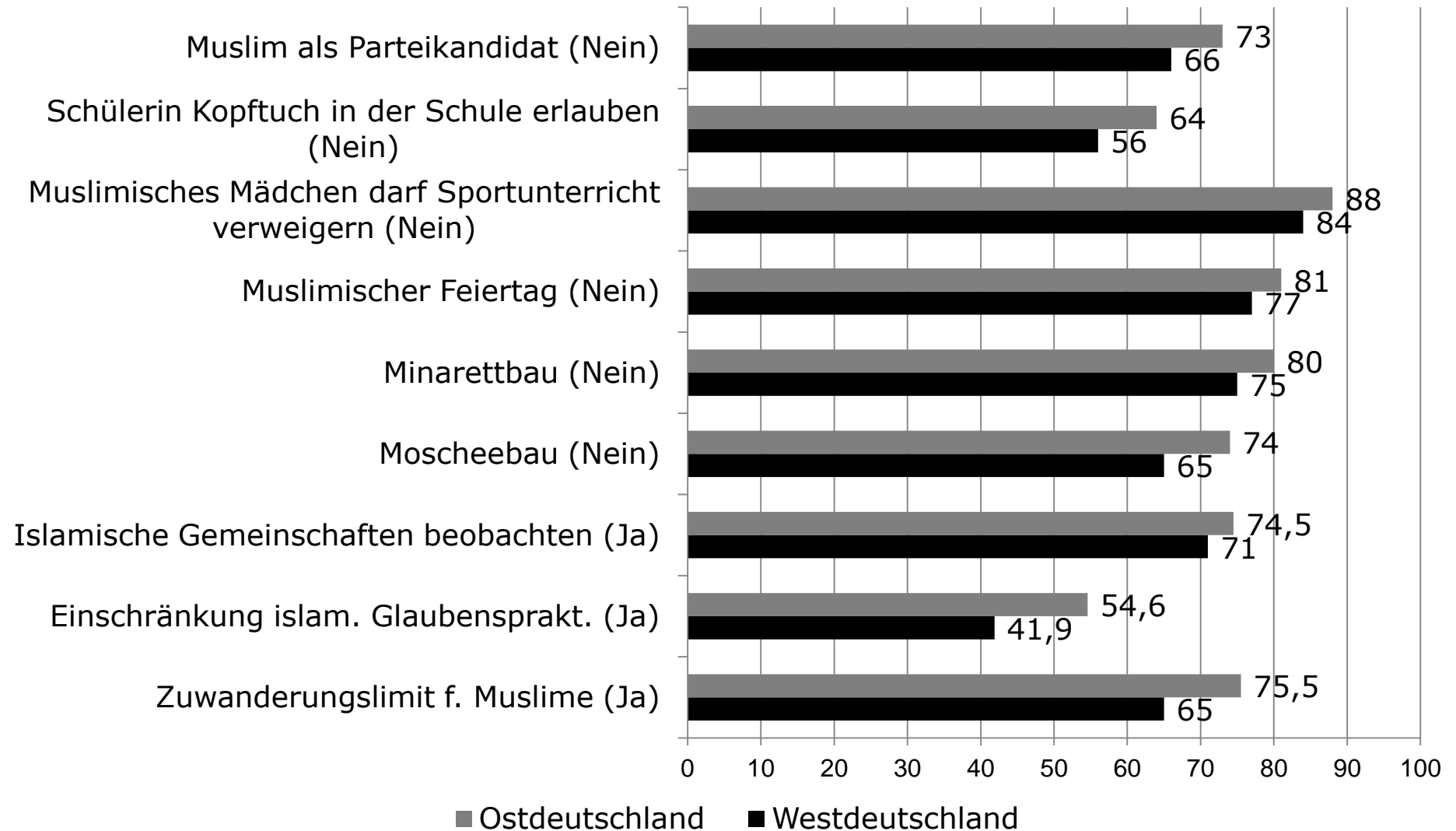
**Fehlende Bereitschaft zur Integration der  
Zuwanderer und fremdreligiöser Gruppen  
durch die Zuwanderungsgesellschaft**



Betrifft nicht nur Zuwanderer, sondern alle Personen,  
die sich durch ein spezifisches Merkmal von der  
Mehrheitsgesellschaft **unterscheiden** (**Labeling**)

# Folgenlos? Befürwortung muslimischer Glaubenspraktiken

UNIVERSITÄT LEIPZIG

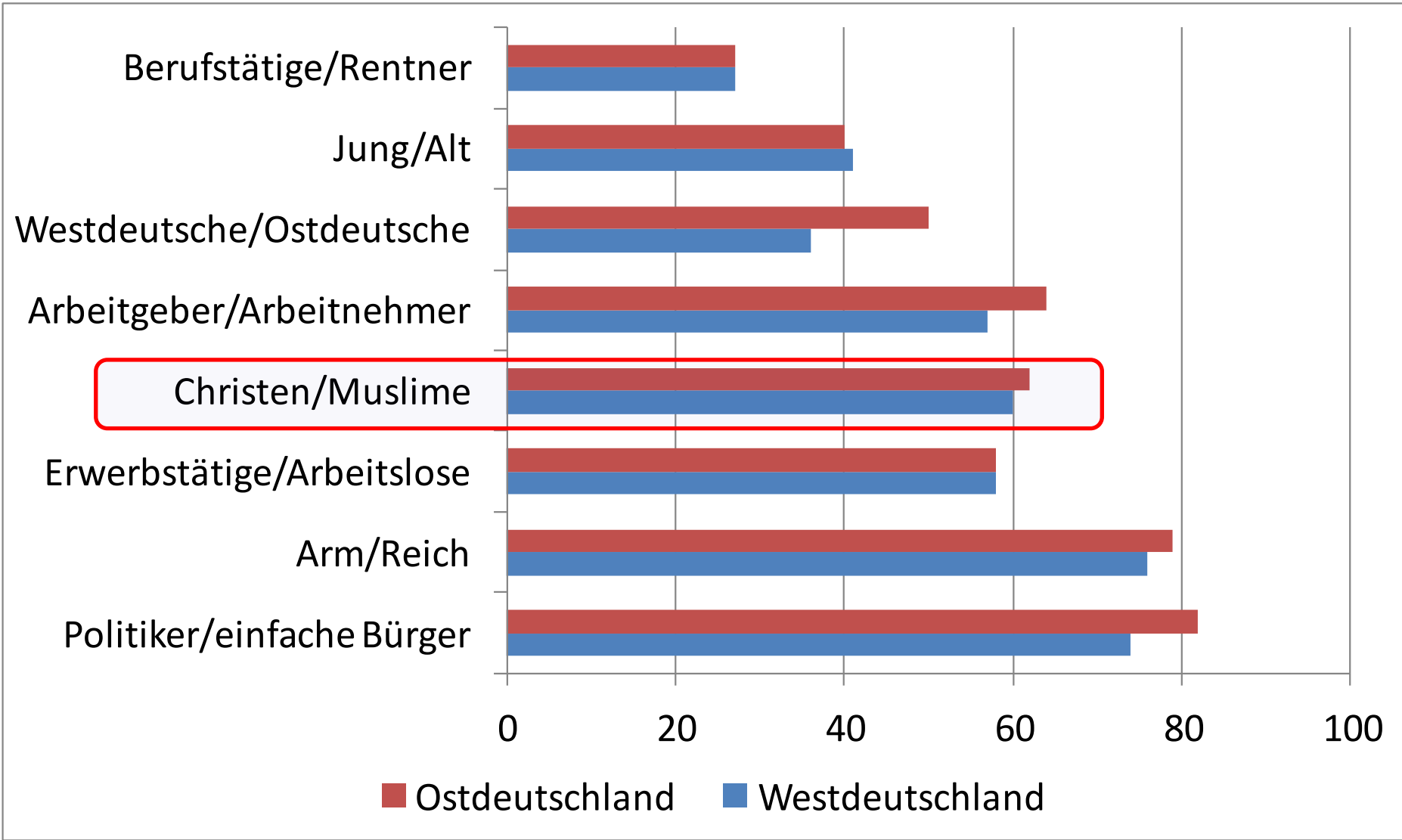


Quelle: Wahrnehmung und Akzeptanz religiöser Vielfalt in der europäischen Bevölkerung 2010; Allbus 2012; Bertelsmann Religionsmonitor 2013; nur Deut.

UNIVERSITÄT LEIPZIG

# Konflikte der Zukunft

## Soziale und Religiöse?



Quelle: Allbus 2010; Konflikte in Deutschland.

# Fazit – Bedrohungsstereotype als Konfliktgenerator

- 1) **Beträchtliches Ausmaß negativer Einstellungen** gegenüber fremdreligiösen Gruppen und Religionen.
  - 2) Die **Ablehnung** konzentriert sich allerdings zumeist auf den **Islam** und ist dann für Beurteilung religiöser **Pluralisierung** maßgeblich.
  - 3) Grund ist Mischung aus **Fremdheits**gefühlen und Wahrnehmung von **Bedrohungen**, die für eigene **Identität** und Existenz als bedrohlich eingestuft werden. (TMT, SIT)
  - 4) Selektive Wahrnehmungen führen zu **Stereotypen**, die **medial bestärkt** werden → **parasoziale Kontakthypothese**
  - 5) **Kontakte** zwischen Mitgliedern unterschiedlicher religiöser Gruppen bauen Ängste ab und **Vertrauen** auf, aber Wirkungsschwächer.
- **Nicht religiöse Vielfalt** an sich, sondern mit ihr verbundene **Bedrohungswahrnehmungen gefährden Integration** durch **fehlende Anerkennung** und **Ausschlussdenken**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für die Überlassung der Daten des Bertelsmann Religionsmonitors 2013 danken wir der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh. Für die Richtigkeit der Berechnungen ist selbstverständlich der Autor alleine verantwortlich

→ Deskriptive Teile der Ergebnisse der Studie sind auf der entsprechenden Homepage der Bertelsmann Stiftung nachlesbar